

AG MoVe 35

Projektbegleitende Arbeitsgruppe zur Erarbeitung
des Konzepts MoVe 35



Vereinbarungen zur Zusammenarbeit

Vorbemerkung

Die Universitätsstadt Marburg erarbeitet in einem zweijährigen Prozess das gesamtstädtische **M**obilitäts- und **V**erkehrskonzept 20**35**, MoVe 35.

Ein wesentliches Ziel ist es dabei, möglichst viele und möglichst unterschiedliche Menschen an der Entwicklung zu beteiligen.

Eine Beteiligungsform ist die geschlossene AG MoVe 35. Die projektbegleitende Arbeitsgruppe sichert die Qualität des Gesamtprozesses und stellt eine ausgewogene Interessenslage aller Akteure und gesellschaftlicher Gruppen dar.

Mitgliedschaft

Die Mitglieder der AG MoVe 35 sind Vertreter*innen aus Politik, Bürgerschaft, Wirtschaft, Verwaltung, Initiativen und Verbänden. Sie wurden aus fachlichen Überlegungen in die Arbeitsgruppe berufen. Bei der Besetzung wurde auf eine Ausgewogenheit der Interessenslagen hinsichtlich der Mobilitäts- und Verkehrsentwicklung in der Universitätsstadt Marburg geachtet.

Organisation und Arbeitsweise

(1) Gegenstand der AG MoVe 35

Die AG MoVe 35 wird über den jeweiligen Planungsstand des MoVe 35-Konzepts informiert. Dieser wird von den Mitgliedern diskutiert und kommentiert. Es können Hinweise auf einen weiteren Untersuchungsbedarf gegeben werden. Das Konzept wird insbesondere durch die Lokalkenntnisse der Mitglieder qualifiziert.

(2) Selbstverständnis der Mitglieder

Die Mitglieder der AG MoVe 35 vertreten die Perspektive der jeweiligen Institution, die sie vertreten oder im Falle der zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürger ihre

persönlichen Interessen. Gleichzeitig streben sie an für andere Interessensgruppen mitzudenken und deren Perspektiven zu reflektieren. Die Mitglieder nehmen eine aktive Rolle ein. Sie informieren in ihrem politischen Umfeld über den Prozess und tragen Rückmeldungen wieder in die AG MoVe 35 zurück.

(3) Verbindlichkeit und Präsenz

Die Kontinuität der Teilnahme soll gewährleistet sein. Die Mitglieder verfügen über Stellvertreter*innen. Beide informieren sich und stimmen sich inhaltlich und organisatorisch ab.

(4) Transparenz für die Öffentlichkeit unter Wahrung der Vertraulichkeit

Der Fachdienst Stadtplanung und Denkmalschutz erstellt unter Mitwirkung der Moderation sowie dem Planungsbüro eine anonymisierte Dokumentation der Sitzungen. Diese wird den Mitgliedern im Nachgang der Sitzung zeitnah zugeschickt. Die Mitglieder haben 14 Tage lang die Möglichkeit, Rückmeldungen zur Dokumentation zu schicken. Gibt es Änderungswünsche wird das Protokoll nochmals an die Mitglieder versendet. Anschließend wird das Dokument in der finalen Version auf der Homepage der Stadt Marburg (www.marburg.de/move35) veröffentlicht und gleichzeitig an die Mitglieder der AG MoVe 35 versendet. Die Pressestelle der Universitätsstadt Marburg erstellt im Nachgang der Sitzung eine Pressemitteilung, in der die wesentlichen Inhalte zusammengefasst sind. Die Mitteilung ist anonymisiert, d.h. es werden keine Teilnehmenden zitiert. Diese Mitteilung wird an die regionalen Medien verschickt sowie zusammen mit der Dokumentation auf der städtischen Homepage veröffentlicht.

Außerdem ist ein Redakteur der Oberhessischen Presse (OP) zu den Sitzungen eingeladen. Damit wird eine möglichst umfangreiche und neutrale Information der lokalen Presse sichergestellt. Es erfolgt keine Berichterstattung aus den AG-Sitzungen in der OP.

(5) Lösungs- und konsensorientiertes Arbeiten

Die Mitglieder nehmen eine konstruktive und lösungsorientierte Haltung ein. Die Diskussionsergebnisse werden vom Planungsbüro/dem Moderationsteam dokumentiert. Dabei werden auch im Ergebnis unterschiedliche Bewertungen und Meinungen der Teilnehmer*innen festgehalten.

(6) Organisation und Einladung

Die AG MoVe 35 wird vom Fachdienst Stadtplanung und Denkmalschutz organisiert. Über E-Mail lädt er ein, versendet Protokolle und Materialien. Die Moderation der AG MoVe 35 erfolgt grundsätzlich durch eine externe Moderation.